

Newsletter Nr. 19 / 19. Januar 2021

1. Online-Veranstaltung der DE zu Laser-Operationen
2. Impfungen gegen Covid-19/Corona bei und trotz Epilepsie
3. #50MillionSteps – Aktion des IBE
4. Online-Seminar zur Anfallsselbstkontrolle
5. Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer gesucht
6. Landtagswahlen nutzen für Beratungsstellen-Forderung
7. Impressum

1. Online-Veranstaltung der DE zu Laser-Operationen

Unsere Online-Veranstaltung mit Frage-Antwort-Runde findet am Mittwoch, 20. Januar 2021, 18 bis ca. 19.30 Uhr statt. PD Dr. med. Friedhelm Schmitt von der Neurologischen Klinik der Otto-von Guericke-Universität Magdeburg spricht über das Thema „Neurochirurgische Behandlung bei Epilepsie – OP mittels Laser“. Jede und jeder ist herzlich dazu eingeladen, eine Anmeldung erfolgt über va-online.epilepsievereinigung@web.de, dann wird der Link vor der Veranstaltung zugeschickt. Weitere Online-Veranstaltungen sind in Planung und werden angekündigt über unsere Webseite und unseren Facebook-Auftritt.

2. Impfungen gegen Covid-19 bzw. Corona bei und trotz Epilepsie

Mit Prof. Dr. Andreas Schulze-Bonhage (Leiter des Epilepsiezentrums der Uniklinik Freiburg) hat Sybille Burmeister (Vorsitzende der DE) ein 20-minütiges Interview geführt. Es steht bereits online auf der [Facebook-Seite](#) der Deutschen Epilepsievereinigung und wird in der nächsten Ausgabe der „einfälle“ abgedruckt. Kurz zusammengefasst hier die Ergebnisse:

- Menschen mit Epilepsie stellen keine besondere Risikogruppe für eine Corona-Erkrankung dar.
- Es gibt keinen Hinweis, dass Covid-Erkrankungen Epilepsien hervorrufen oder eine schon bestehende Epilepsie verschlechtern – aber es gibt Fälle, wo das Zentralnervensystem (ZNS) durch eine Covid-Erkrankung beeinträchtigt wird und es Langzeitschäden durch eine Corona-Infektion gibt.
- Es gibt keine Hinweise auf das Auslösen eines epileptischen Anfalls durch die Impfung. Aber die halbe Stunde zur Überwachung vor Ort einhalten und bei Neigung zu epileptischen Anfällen mit Bewusstseinsverlust eine Vertrauensperson zur Begleitung bei der Impfung mitnehmen.
-

- Ratschläge: 1.) Bei einer Neigung zu fieberinduzierten Krampfanfällen zur Vorbeugung am Tag der Impfung und drei Tage danach fiebersenkende Arzneimittel einnehmen. 2.) Dem Impfteam von der bestehenden Epilepsie und eventuell bekannten Allergien berichten. 3.) Bei einer immunsupprimierenden Behandlung die Impfung mit dem behandelnden Arzt besprechen und u.U. mit der Impfung noch abwarten.
- Es gibt bislang wenig Berichte von schweren Kurzzeitnebenwirkungen und Langzeitnebenwirkungen sind bei Impfungen sehr selten.
- Nach bisherigem Kenntnisstand gibt es keine Hinweise für Wechselwirkungen zwischen den Medikamenten gegen die Epilepsie und den Impfstoffen – anders hingegen bei Medikamenten, die im Falle einer schweren Covid-Infektion eingesetzt werden.

3. Aktion des International Bureau for Epilepsie (IBE) #50MillionSteps

Wer Spaß hat an Social-Media-Aktivitäten kann sich an der Aktion #50MillionSteps beteiligen. Das International Bureau for Epilepsie (IBE) breitet im Vorfeld des Internationalen Epilepsietags am 8. Februar diese Kampagne aus. 50 Millionen Schritte sollen gesammelt werden, um auf die 50 Millionen Menschen aufmerksam zu machen, die weltweit Epilepsie haben, die Sensibilität zu erhöhen und Geld zu sammeln. Die Deutsche Epilepsievereinigung hat hierzu getwittert und auf ihrem Instagram-Kanal einen kleinen Film gepostet. Einfach mal anschauen!

4. Online-Seminar zur Anfallsselbstkontrolle

Die Präsenzseminare im März können wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Wir haben daher umdisponiert und werden das Seminar zur Anfallsselbstkontrolle als eintägiges Seminar am 13. März von 10 bis 16 Uhr anbieten. Nähere Infos stehen auf der [Webseite](#) der DE, eine Anmeldung ist möglich.

5. Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer gesucht

Wir helfen gern wissenschaftlichen Institutionen, die Umfrageteilnehmer suchen. In diesem Fall bittet das Fraunhofer-Institut um Beteiligung an einer Befragung zu mobilen EEG-Systemen (MOND-Projekt). Wir berichten darüber auch in der nächsten „einfälle“, die im März erscheinen soll. [Hier](#) geht es zum Umfrageprojekt.

6. Landtagswahlen nutzen für die Forderung nach Beratungsstellen

Weiterhin aktuell bleibt die Forderung der Epilepsie-Selbsthilfe nach einer flächendeckenden Versorgung in allen Bundesländern mit Epilepsie-Beratungsstellen. In diesem Jahr gibt es Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg (beides 14. März), Sachsen-Anhalt (6. Juni), Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin (26. September) sowie die Bundestagswahl (26. September). Das ist eine großartige Gelegenheit, den Abgeordneten aller Parteien auf den Zahn zu fühlen! [Hier](#) ist unser Musterbrief und unsere Resolution. Laut Bundesgesundheitsminister Jens Spahn ist die Finanzierung von Epilepsie-Beratungsstellen Sache der Länder.

7. Impressum

Deutsche Epilepsievereinigung e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Zillestraße 102
10585 Berlin
Telefon 030 – 342 44 14

Fax 030 – 342 44 66
info@epilepsie-vereinigung.de
www.epilepsie-vereinigung.de

Wenn Sie sich und uns durch eine Mitgliedschaft unterstützen möchten, finden Sie hier unsere [Beitrittserklärung](#). Auch durch eine Spende können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Der Newsletter erscheint auch auf unserer Webseite www.epilepsie-vereinigung.de/newsletter (sowohl als Volltext als auch als PDF-Datei). Die Weiterleitung des Newsletters an Interessierte ist **ausdrücklich erwünscht**.